

CLASSIC DRIVER

Monaco Yacht Show 2007: Die Highlights im Überblick

Die diesjährige Monaco Yacht Show stand unter einem guten Stern. Bei perfektem Wetter präsentierten Werften ihre Novitäten und Schiffsbroker einige der schönsten Yachten der Welt. ClassicDriver stellt die Neuheiten und Highlights der Luxus-Bootsmesse vor.

Natürlich dreht sich auf einer Bootsmesse alles um das nautische Thema. Dies trifft natürlich auch für die Monaco Yacht Show zu, allerdings umgibt die monegasische Variante ein Hauch von Glamour. Eine Wohltätigkeitsauktion steht dort nämlich ebenso im Mittelpunkt, wie die schwimmenden Luxusvillen. Bereits zum 5. Mal zeigt die Firma Eurocopter ihre neuesten Hubschrauber Modelle auf der Monaco Yachtshow. Da immer mehr Mega-Yachten mit Heliports ausgestattet werden, freut sich das Unternehmen über steigende Verkaufszahlen. Mit dem EC 130 B4 zeigte Eurocopter seinen aktuellen Helikopter für 7 bis 8 Passagiere.

Die wichtigsten Neuvorstellungen und Höhepunkte der Monaco Yachtshow 2007:

Alibi



Mit einer Länge von 51 Metern zählt die 2005 gebaute Yacht Alibi zu den imposanteren Vertretern auf der Monaco Yacht Show. Das unter der Flagge der Cayman Island fahrenden Boot brachte der auf Luxusyachten spezialisierte Makler Edmiston mit zur Show. Sechs Kabinen bieten 12 Passagieren mehr als ausreichend Platz. Die Alibi besticht durch eine stilvolle Einrichtung und den für diese Schiffsgröße typischen Annehmlichkeiten wie Jacuzzi und Fitnessraum. Der Kaufpreis für den bei CBI Navi Yachts gebauten Luxusliner liegt bei 27.950.000 €.

Website: www.edmistoncompany.com.

Moonen 94 Alu „Nilo“



Die Niederländische Werft Moonen stellte auf der Monaco Yacht Show die erste Aluminiumvariante seiner Fast Yacht-Serie vor. Das in Monaco gezeigte Boot hört auf den Namen Nilo und verfügt über das schon aus der Moonen 84 bekannte Ver Kabinen-Layout. Die von René van der Velden entworfene Yacht belegt einen vorderen Platz in der Reihe der „pocket-size superyachts“.

Website: www.moonen.com.

Pershing 90



Der zur italienischen Ferretti Gruppe gehörende Supersportbauer Pershing füllt mit der neuen 90 eine Lücke zur großen 115. Das 27 Meter lange Megaspeedboat erfüllt alle Voraussetzungen eines Schnellbootes. Für ausreichend Power sorgen zwei MTU-Motoren mit einer Leistung von jeweils 2.400 PS. Noch stellt Pershing die 90 als Konzeptstudie vor, allerdings ist sie sehr nah an der Serienreife.

Website: www.pershing-yacht.com.

Pershing 72



Neben der neueren Pershing 90 zeigte der italienische Bootsbauer seine ebenfalls in diesem Jahr vorgestellte 22-Meter-Yacht – die Porsche 72. Angetrieben von zwei 12-Zylinder-MTU-Aggregaten, die jeweils 1.800 PS leisten, erreicht das luxuriöse Schnellboot eine Höchstgeschwindigkeit von 45 Knoten. Für ein stilvolles Interieur sorgen Möbel und Stoffe von Poltrona Frau.

Website: www.pershing-yacht.com.

Riva 85' Opera Super



Bekannt ist Riva für seine eleganten klassischen [Holzboote](#), die Gentlemen wie Gunter Sachs über den Lago di Como steuerten. Doch auch im Segment der Luxusyachten spielen die Italiener mit. Die bereits 2006 vorgestellte 85' Opera Super ist auch auf der Monaco Yacht Show immer wieder ein Blickfang. Gestaltet wurde das Modell von dem bekannten Designer Mauro Micheli und Officina Italiana Design. Neu bei der aktuellen Rehe sind die neugestalteten Crew-Kabinen. Sie bieten jetzt vier Besatzungsmitgliedern Platz.

Website: www.riva-yacht.com.

Royal Limo



„Zeig mir deinen Tender und ich sag Dir wer Du bist!“ Je imposanter die Yacht, desto ausgefallener die dazugehörigen Tenderboote. Längst vorbei sind die Zeiten, in denen sich Schiffseigner und Gäste für den Shuttleservice an den Badestrand oder zum Dinner an Land mit schnöden Schlauchbooten zufrieden gaben. Ein Tender muss zum Gesamtkonzept der Yacht passen. Die dänische Firma Royal Tender zeigte auf der Yacht Show ihre eigene Vorstellungen, wie so ein Beiboot auszusehen hat. Die Royal Limo wird in zwei Versionen angeboten (8m & 9,30m), der Clou ist das höhenverstellbare Dach. Es bietet Passagieren Schutz vor Wetter und neugierigen Blicken und lässt sich platzsparend verstauen.

Website: www.royaltender.com.

Trinity Yachts „Lady Michelle“



Mit einer 49 Meter langen, sehr schnittigen Yacht präsentiert sich die amerikanische Werft Trinity Yachts auf der Monaco Yacht Show. Das auf den Namen Lady Michelle getaufte Boot bietet zehn Gästen und neun Crew-Mitgliedern Platz. Natürlich wurde die Yacht auch mit einer SkyLonge ausgestattet, sie bietet eine 360-Grad-Aussicht. Neben den üblichen Annehmlichkeiten, können die Gäste dank eines an Deck installierten Luxusgrills ein Barbecue auf hoher See genießen.

Website: www.trinityyachts.com.

WallySail 100 „Y3K“



Natürlich darf der innovative Bootsbauer Wally nicht auf seiner „Hausmesse“ fehlen. Highlight des Wally-Portfolios auf der Show ist die 30 Meter lange Segelyacht „Y3K“. Sie ist die Weiterentwicklung der mit Designpreisen ausgezeichneten „Angel’s Share“. Die unter deutscher Flagge segelnde Sloop stammt aus der Feder des argentinischen Konstrukteurs German Frers und spricht die typische Wally-Sprache. Besitzer der „Y3K“ ist der Reeder und passionierte Segler Claus-Peter Offen, der zuletzt beim diesjährigen Maxi Yacht Rolex Cup in Porto Cervo siegen konnte.

Website: www.wally.com.

WallyPower 70 „2007“



Neben den Segelyachten zeigt Wally ebenfalls die neueste Modellvariante der bereits vorgestellten WallyPower 70-Serie. Mit überarbeiteten Designelementen ist das fast 22 Meter lange Boot die Weiterentwicklung der ersten 2005 vorgestellten Wallypower 70, die den passenden Namen „Lunch Boat“ trug. Eigner können zwischen verschiedenen Deckaufteilungen wählen. Angetrieben wird das Designboot von zwei Rolls-Royce-Trubinen.

Website: www.wally.com.

XSMG XSR48



Wahrscheinlich wird die kryptische Hersteller- und Modellbezeichnung für etwas Verwirrung sorgen: XSMG ist ein britischer Bootsbauer, der sich im nautischen Rennsport bereits einen Namen gemacht hat. Mit der XSR48 präsentierte der Bootsbauer in Monaco eine spannende Kombination aus einem Supersportwagen vom Schlage des [Bugatti Veyron](http://www.bugatti.com) und einer schnittigen Yacht. Die 15 Meter lange XSR48 soll eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, das entspricht etwa 88 Knoten, erreichen. Der Preis für das „Schnellboot“ liegt bei rund 1.2 Millionen Pfund.

Website: www.xsmgworld.com.

Weitere Informationen über die Monaco Yacht Show finden Sie unter www.monacoyachtshow.com.

Text: [J. Philip Rathgen](#)

Fotos: Laurent Di Michiele / Hersteller / Gilles Martin-Raget

ClassicInside - Der Classic Driver Newsletter

[Jetzt kostenlos abonnieren!](#)

Galerie

Hide gallery

Hide gallery

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/monaco-yacht-show-2007-die-highlights-im-%C3%BCberblick>

© Classic Driver. All rights reserved.